

<b>Vorlage Nr. 8/2023</b>		
für die Sitzung des Personal- und Organisationsausschusses.		
Beratung in öffentlicher Sitzung:	<b>ja</b>	Anzahl Anlagen: 0

### **Anerkennung eines befristeten überplanmäßigen 0,41 Bedarfes (16 Wochenstunden) im Historischen Museum Bremerhaven**

#### **A Problem**

Das Historische Museum Bremerhaven hat die Aufgabe, die Geschichte Bremerhavens anhand von Objekten, Dokumenten, Fotografien, Interviews, Filmen, etc. zu dokumentieren, der Öffentlichkeit zu präsentieren und zu vermitteln. Die Voraussetzung für diese Aufgabe bildet die Sammlung. Die sorgsame Erfassung aller Sammlungsgegenstände und die Pflege des Sammlungsbestandes bilden daher den Kern der Museumsarbeit. Für diese Arbeit verfügt das Historische Museum über eine Vollzeitstelle einer wissenschaftlichen Museologin. Die kontinuierliche, digitale Erfassung von Sammlungsneuzugängen und die Aufarbeitung des Altbestandes übersteigt den Zeitumfang dieser Planstelle jedoch bei weitem. Bei zurzeit etwa 72.000 erfassten Objekten schiebt das Museum noch einen nicht erfassten Altbestand an Fotografien, Nachlässen und Gegenständen in einer ähnlich hohen Stückzahl vor sich her. Aus diesem Grund werden auch alle wissenschaftlichen Mitarbeiter:innen (Volontär:innen, Museumspädagogin, Direktion) zur Inventarisierung herangezogen, ein Zeitaufwand, der ihnen jedoch für ihre eigentliche Tätigkeit fehlt.

Im Rahmen der Digitalisierungsstrategie des Museums steht zudem die Aktualisierung der alten Museums-Datenbank an. Hiermit geht ein erheblicher Datenabgleich und Datenpflegeaufwand einher. Es soll daher eine befristete überplanmäßige 0,41 Stelle geschaffen werden, die in den Jahren 2023/2024 vorrangig die Datenmigration/Nacharbeiten begleiten und in den Jahren 2024/2025 den Altbestand erfassen soll.

#### **B Lösung**

Vorbehaltlich des Beschlusses des Ausschusses für Schule und Kultur, beschließt der Personal- und Organisationsausschuss die Anerkennung eines bis zum 31.12.2025 befristeten überplanmäßigen 0,41 Bedarfes (Entgeltgruppe 4 TVöD (Entgeltordnung/VKA), vorbehaltlich einer Bewertung) für das Historische Museum.

#### **C Alternativen**

Keine, die empfohlen werden können.

#### **D Auswirkungen des Beschlussvorschlags**

Auf der Grundlage der Personalkosten von 2022 entstehen zusätzliche Personalkosten in Höhe von ca. 20.200 € brutto/Jahr, die aus dem Budget des Historischen Museums bzw. aus dem Ausschussbereich zu finanzieren sind.

Klimaschutzzielrelevante Auswirkungen ergeben sich nicht.

Die Besetzung des überplanmäßigen Bedarfes erfolgt gendergerecht.

Auswirkungen auf ausländische Mitbürger:innen, Menschen mit Behinderungen, besondere Belange des Sports sowie eine unmittelbare Betroffenheit einer zuständigen Stadtteilkonferenz liegen nicht vor.

#### **E Beteiligung / Abstimmung**

Der Ausschuss für Schule und Kultur wird in seiner Sitzung am 18.04.2023 beteiligt.

Die Magistratskanzlei wurde seitens des Historischen Museums beteiligt.

Zu gegebener Zeit sind im Rahmen der Bewertung und der Besetzung des überplanmäßigen Bedarfes die Mitbestimmungsgremien zu beteiligen.

#### **F Öffentlichkeitsarbeit / Veröffentlichung nach dem BremIFG**

Keine. Eine Veröffentlichung nach dem BremIFG ist sichergestellt.

#### **G Beschlussvorschlag**

Vorbehaltlich des Beschlusses des Ausschusses für Schule und Kultur, beschließt der Personal- und Organisationsausschuss die Anerkennung eines bis zum 31.12.2025 befristeten überplanmäßigen 0,41 Bedarfes (Entgeltgruppe 4 TVöD (Entgeltordnung/VKA), vorbehaltlich einer Bewertung) für das Historische Museum.

Melf Grantz  
Oberbürgermeister